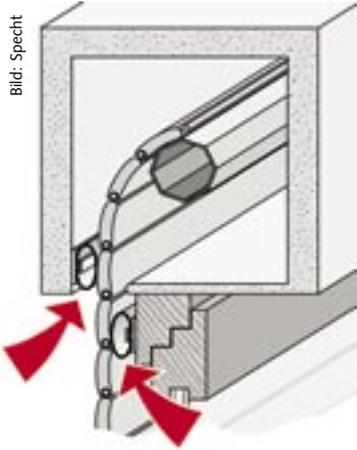


Bild: Specht



› Specht ‹

Rollladenkästen vom ift geprüft

Der Rollladenkasten ist energetisch und auch lärmtechnisch häufig eine Schwachstelle. Eine Lösung bietet Dichtungs-Specht

mit dem „Rollladendichtungs-System HS1“ an. Am Auslass-Schlitz des Rollladenkastens werden zwei Trägerleisten mit aufgezogenem Silikon-Kautschuk-Schlauch befestigt. Luft, Lärm, Insekten oder Schmutz können somit nicht mehr eindringen. Ein geringer Luftaustausch an den Führungsleisten verhindert die Schimmelbildung im Kasten. Das System wurde vom ift Rosenheim geprüft. Bei herabgelassenem Rollladenpanzer wurde eine Schallpegeldifferenz von 8db gemessen. Im Wärmeschutz ergab sich eine Verbesserung von über 30 % bei einem handelsüblichen Rollladenkasten Baujahr 1996.

Dichtungs-Specht
74912 Kirchartd
Tel. (0 72 66) 9 15 90
mail@dichtungs-specht.de
www.dichtungs-specht.de

› Kleiber ‹

Serie für die Infrarot-Messung

Mit dem Pyrometer der Serie 340 hat Kleiber ein Produkt für die Infrarot-Temperaturmessung auf den Markt gebracht. Das Messgerät für hohe Temperaturen mit Standardsignal von 4-20 mA, kann in bestehende Mess- und Regelsysteme integriert werden. Es ist entweder mit Emissionsgradsteller oder Serviceschnittstel-

le erhältlich. Neben einem Messfelddurchmesser ab 2 mm können auch „Reaktionszeiten“ von nur 100 ms realisiert werden.

Mit dem Handparametriergerät Hamo 300 oder dem Universal-Interface (USB) Emissionsgrad, wird der Teilmessbereich sowie die Einstellzeit verändert.

Kleiber Infrared
Carl-Zeiss-Straße 5
07318 Saalfeld
Tel. (0 36 71) 52 72 00
info@kleiberinfrared.com
www.kleiberinfrared.com



Serie 340 für die berührungslose Infrarot-Temperaturmessung



Abb.: Mit Steckeranschluß und Emissionsgradsteller



Abb.: Mit Steckeranschluß und Serviceschnittstelle

› mkt ‹

Software Glastik 3.0 wird abgelöst

In der neuen DIN 1055, Teile 4 und 5, des Deutschen Institut für Normung e. V., wurden die Grundlagen für die Berechnungen der Wind- und Schneelast in Deutschland verändert. Die Länder werden diese Vorgaben zu geltendem Baurecht machen.

Für die Anwender der Software „Glastik Standard 3.0“ bedeutet das, dass die Berechnungen künftig keine genauen Glasdicken-dimensionierungen mehr ausweisen. Deshalb bringt die mkt mit der „Glastik Standard 4.0“ eine neue Software. Ende 2005 soll eine Version des Zusatzmoduls „Geodätische Daten“ verfügbar sein. Die Einflüsse der DIN-Änderung auf „Glastik Professional“ sind gering und können daher über ein entsprechendes Update reguliert werden. Die neue Software der Version 4.0 soll noch in diesem Jahr fertiggestellt sein.

Weitere Informationen auf www.glastik.de/news.

mkt
52477 Alsdorf
Tel. (0 24 04) 2 20 91
e-mail: info@mkt-mlt.de

› Schüco ‹

Comeback des Schiebens

Mit dem Schiebesystem „Royal S 70HPS.HI“ setzt Schüco neue Maßstäbe für Technik und Design von hochwertigen Aluminiumelementen. Das Schiebesystem ist

mit zwei umlaufenden Anschlagdichtungen ausgerüstet.

Die Integration als großflächig transparentes Einselement ist in jedes gängige Raster der Schüco Fassadensysteme möglich.

Die Wälzlager sichern einen dauerhaft leichtgängigen Lauf. Ein Ausklinken der Profile ist nicht erforderlich. Der Blendrahmen wird stumpf gestoßen, der Flügelrahmen umlaufend auf Gehrung geschnitten.

Schüco International KG
33609 Bielefeld
Tel. (05 21) 78 38 03
info@schueco.de
www.schueco.de



› Foppe ‹

Kalkulation für alle Profilsysteme

Foppe hat das Kalkulations- und Konstruktionsprogramm Logikal von Orgadata mit dem Programm ProMet für Windows ergänzt. „Wir können unseren Kunden aus dem Metallbau nun die Fertigung von Aluminiumkonstruktionen, Fassaden, Fenstern und Türen oder Wintergärten aus der Palette der Sys-

temhäuser anbieten.“ Zusätzlich könne man auch den Preis einer Konstruktion mit den Aluminiumprofilen aller Systemhäuser berechnen lassen. Insgesamt sind 15 Arbeitsplätze in diesem System vernetzt. Ein digitales Zeiterfassungsmodul gewährleistet die genaue Abrechnung erbrachter Fertigungszeiten.

Foppe Metallbaumodule
49838 Lengerich
Tel. (0 59 04) 05 00
foppe@metallbaumodule.de
www.metallbaumodule.de

› Roma ‹

Sonnenenergie statt Stromanschluss

Roma bietet das Deckenlauftor „Silento“ jetzt mit Solarmodul an. Damit können Garagen, mit einem automatisierten Tor ausgestattet werden. Geeignet ist das Modul für einzelstehende Garagen oder Garagenanlagen. Tor, Antrieb und Modul lassen sich, nach Angaben des Unternehmens, problemlos einbauen. Das Solarmodul wird auf dem Dach der Garage montiert. Die Energie wird in einem Akku gespeichert, der in der Garage installiert und mit dem Torantrieb verbunden ist.

Als Alternative zu „Silento solar“ bietet Roma „Silento accu“ an. In diesem Fall erhält das Tor die Energie ausschließlich über den 24 Volt Akku. Bei durchschnittlich vier Zyklen pro Tag kann der Torantrieb damit bis zu zwei Monate lang betrieben werden. *Roma Rollladensysteme*
89331 Burgau
Tel. (0 82 22) 40 00 74
info@roma.de
www.roma.de



› KI - Megla ‹

Chalet-Bänder für Pendeltüren

KL-megla bietet mit den selbstschließenden „Chalet PT Pendeltürbändern“ eine Lösung für Ganzglas-Pendeltüren im Innenbereich an. Es ist sowohl für die Glas-Wand als auch für die Glas-Glas Montage erhältlich. Dafür gibt es die Auswahl des arretierens im geöffneten Zustand, ohne Feststellung, Feststellung bei 90° oder bei 85°. Bei einer maximalen Türflügelabmessung von bis zu 1000 x 2500 mm und Glasstärken von 8-12 mm beschränkt der Hersteller das Türflügelgewicht auf maximal 65 Kg.

KL-Megla
53783 Eitorf
Tel. (0 22 43) 9 23 00 00
info@kl-megla.de
www.kl-megla.de

› KBE ‹

Profile im „70er“-Bereich

„Fenstersystemen mit einer Bautiefe von 70mm gehört nicht nur die Zukunft, in einigen Bereichen haben sie sich bereits als Standard etabliert“ heißt es bei KBE Fenstersysteme. So bietet beispielsweise das „System_70 mm“ in der Anschlagdichtungstechnik mehr Anwendungsbreite. Fenster- und Lüftungstechnik als Komplettlösung aus einem „Guss“ bietet das

› Simonswerk ‹

Produktpaket wurde aufgefüllt

Unter dem Motto „Design ist auch, wenn man gar nichts sieht“ hat Simonswerk den Produktbereich „Tectus“ um zwei Türbänder ergänzt. Die schmale Variante „TE 210 3D“ ist für Wohnraumbtüren bis zu 40 kg geeignet. Das Türband „TE 630 3D“ kann bei Objektüren bis zu 200 kg eingesetzt werden. Beide Varianten ermöglichen einen Öffnungswinkel von 180°. „Nicht nur die Belastbarkeit und der gestalterische Aspekt von „Tectus“ erklären die Nachfrage, sondern auch das Maß an Technik auf kleins-



tem Raum ist ein wesentlicher Aspekt.“ Eine dreidimensionale Verstellbarkeit der Bänder sorgt für die exakte Anpassung der Türen. Für die reibungslose Montage bietet Simonswerk eine spezielle Tectus Bohrlehre, verbunden mit einer Montageanleitung.

Simonswerk
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. (0 52 42) 41 30
mail@simonswerk.de
www.simonswerk.de

Lüftungssystem „ClimaTec_70“



Bild: KBE

KBE „System_70md“ mit Mitteldichtung. Bei diesem System gehört die „ClimaTEC_70-Grundlüftung“ zur Ausstattung.

Auch das 70er-Mitteldichtungssystem ist mit verschiedenen Flügelanschlüssen erhältlich. Die Festverglasung erfolgt über einen Standard-Glasleistenfuß mit einer speziellen Festverglasungsleiste.

Kompatibilität, z. B. zu den bestehenden KBE-Systemen bei Stahl, Glasleisten und weitgehend bei Anschlussprofilen sowie zusätzlicher Wärme-, Schallschutz und Sicherheit durch tieferen Glasfalz,

sind nur einige Vorteile, die das „70er“-Fenster zu bieten hat.

Profine GmbH
KBE Fenstersysteme
12277 Berlin
Tel. (0 30) 86 87 30
kbe@profine-group.com
www.kbe-online.de